

## Das Verschwinden des Rechtsstaats und das Versagen der politischen Elite

Dr. jur. Helmut Roewer im Gespräch mit Michael Friedrich Vogt. <sup>[1]</sup>

### Vorwort (von mir)

Dr. Helmut Roewer war von 1994 bis 2000 Präsident des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz. <sup>[2]</sup> In seinem Gespräch mit Michael Vogt äussert er sich sehr besorgt über Deutschland. Ich gebe es ziemlich wörtlich wieder. Passiert das, was in Deutschland passiert, in abgeschwächter Weise nicht auch in unserem Lande?

Die Bemerkungen in [...], die Unterteilung in Kapitel und die Quellen-Angaben stammen von mir. „V“ ist Michael Vogt, „R“ ist Dr. Roewer.

### Gesetze werden gebrochen

V: Es gibt eine Diskrepanz zwischen den politisch Verantwortlichen und den ausführenden Beamten.

R: In den Ministerien, bei den Polizeibehörden und den Nachrichtendiensten ist man der Auffassung, man verlasse im Moment den Rechtsstaat, weil sie genötigt werden, Dinge zu tun, die bis vorgestern noch Straftaten waren.

V: Das ist erschreckend.

R: Es ist eine Banalität. Die Beamten haben die Gesetze zu vollziehen. Dass sie Gesetze ausser Kraft setzen sollen, ist eine Besonderheit. Sie können sich nicht daran gewöhnen, weil sie sich an ihren Beamteneid erinnern, in dem sie geschworen haben, eben gerade dies nicht zu tun.

V: Können die Beamten, die Gesetze ausser Kraft setzen müssen, später einmal zur Rechenschaft gezogen werden?

R: Für die Kollegen von der Bundespolizei stellt sich das Problem, dass sie einen ganz klaren Auftrag haben, die Verbrechen zu bekämpfen, die mit unseren Grenzen zu tun haben oder Straftaten betreffen. Hier gibt es keinen Ermessensspielraum. Es muss eingegriffen werden. Jetzt passieren an einem Tage Tausende von Straftaten. Aber die dürfen nicht mehr verfolgt werden. Wenn er eine Straftat nicht verfolgt, begeht der Beamte auch eine Straftat. Wenn er sich damit entschuldigen will, er habe eine Weisung bekommen, eine Straftat nicht zu verfolgen, kann er das nicht, denn einer solchen Weisung darf er nicht gehorchen.

V: Wir haben also die Situation, dass sich neben den Kriminellen auch eine Menge Ordnungshüter strafbar machen.

[Eine fürchterliche, ja, gefährliche Situation.]

R: Ja, aber das ist zu einem Massenphänomen geworden, und es wird kaum jemals ein Staatsanwalt auf die Idee kommen, deswegen Anklage zu erheben. Es ist ein Erdbeben innerhalb unserer Rechtsordnung, dass auf Weisung der Regierung Gesetze ausser Kraft gesetzt werden. Das hat es in Deutschland in den letzten 70 Jahren, soviel ich weiss, nicht gegeben.

### Deutschland auf Geisterfahrt

V: Es hat das aber davor gegeben.

R: Ja, sicher.

V: Nazi-Zeit, SED-Zeit?

R: Die BRD sagt von sich selbst, sie sei ein demokratischer Rechtsstaat. Das heisst, es wurden Regeln erlassen, an die sich alle zu halten haben, alle. Es gibt zum Beispiel strikte Gesetze über die Einreise in dieses Land, und diese Gesetze wurden aufgehoben. Es wird von Asylanten geredet, doch es sind keine, denn alle kommen aus sogenannten sicheren Drittstaaten. Damit ist der Asylgrund weggefallen. Das heisst: Jeder, der einreist, macht sich strafbar.

V: Und jeder, der das nicht verhindert, auch.

R: Ja. Er ist ein Schlepper.

V: Verliert die politische [herrschende] Kaste nicht die Legitimation? Betrachten wir die anderen Straffälle, die Gewalt, die sexuellen Übergriffe, die Diebstähle ... alles Dinge, die uns Probleme bringen. Die bekommen wir schon, wenn wir falsch parkieren ...

R: Das ist klar. Der Bürger versteht nicht, dass man sagen kann: Das steht zwar auf dem Papier; aber wenn es uns nicht passt, dann lassen wir es. Ich habe mit Bestürzung zur Kenntnis genommen, was die Kanzlerin nach den verheerenden Anschlägen in Paris sagte - und ich glaube, die meint das auch so: "Wir müssen das Illegale jetzt ändern. Es darf nicht mehr illegal sein." [Kann das sein?] Das ist die Verkehrung des Rechtsstaats. Das heisst doch: Weil das Illegale strafbar ist, ändern wir die Gesetze. Wir sind das einzige Land in Europa, das sich so kurios verhält. Die Berufung auf das übrige Europa funktioniert nicht. Wir sind ein Hippie-Staat geworden, weil wir uns wie die Blöden verhalten, als ganz normal zu sagen: Jetzt ist Schluss mit lustig.

Alle anderen machen es richtig; nur wir machen es falsch. Das ist die Fahrt eines Geisterfahrers - und die anderen fürchten sich davor. Nebenbei bemerkt, bricht Deutschland alle europäischen Verträge.

V: Der jordanische König hat Merkel schon vor einigen Wochen gesagt, dass wir mit dieser Politik auch ein Sicherheitsproblem kriegen. Aus Frankreich werden Stimmen laut, die behaupten, Deutschland sei mitschuldig an den Terroranschlägen, weil sein Verhalten es ermöglichte, dass die Terroristen überhaupt hereinkommen konnten.

## **Sogenannte Asylsuchende verschwinden**

R: Wir haben ein massives Sicherheitsproblem wegen dieser einreisenden Gewalttäter, weil wir nicht wissen, wo die abgeblieben sind. Wir haben ein noch grösseres Problem, weil der innere Friede des Landes massiv gefährdet ist. 200'000 bis 300'000 Einwanderer sind abgetaucht. Bei denen weiss keiner, wie sie heissen, wo sie herkommen, wohin sie wollen und wo sie sind. Als ehemaliger "Sicherheitsmensch" weiss ich, dass jeder, der abtaucht, massive Straftaten begeht, um sich am Leben zu erhalten.

Die Beamten, die dies in den Griff kriegen sollen, müssen resignieren. Wenn sie Leute festnehmen, dann haben die keine Papiere, und wenn man sie einsperrt, lassen die Richter sie wieder laufen.

V: Wer in einem Lande zu Gast ist und eine Straftat begeht, wird normalerweise abgeschoben.

## **Vergewaltigung der öffentlichen Meinung durch die Medien**

R: Das könnte man machen. Man muss [müsste] es eben durchsetzen. Unsere Politiker trauen sich nicht, das gegen den Medienrummel durchzusetzen. Es gibt Diebstahl, Einbrüche und so weiter. Bei mir zu Hause wurde im Keller eingebrochen. Viele Leute resignieren und zeigen die Straftaten nicht an. Wenn die Polizei noch kommt, hat man Glück. Wenn es im grossen Stile passiert, zum Beispiel in Kaufhäusern, dann geschieht Seltsames. Es ist mir bekannt, dass Mitarbeiter angewiesen wurden, darüber nichts verlauten zu lassen und keine Anzeige zu erstatten. Der Grund ist durchsichtig: **Diese Firmen fürchten, wegen angeblicher Ausländerfeindlichkeit in Misskredit zu geraten.** Die Rechnung wird allerdings den Bürgern über die Preise präsentiert.

V: Das Schlimme ist, dass aber Deutsche, wenn sie einen Ladendiebstahl begehen, angezeigt werden. Das erschüttert das Vertrauen der Bürger.

R: Das wird Konsequenzen haben. Die Leute werden sagen: **Wenn unser Staat uns nicht schützt, dann machen wir das selbst.** Das bringt Zustände wie im ausgehenden Mittelalter, als sich Bürgerwehren bildeten.

V: Gibt es Hinweise dafür, dass das schon geschieht? Bewaffnet sich das Volk?

R: Es gibt erste Statistiken aus Österreich. Dort sind die Waffen ausverkauft. In Deutschland gibt es Millionen von legalen Waffen und Waffenträgern.

## **Die politischen FührerInnen igeln sich ein**

V: Die politischen Führer igeln sich ein.

R: In unseren Parlamenten geht niemand auf den Bürger zu. Sie haben sich in Wagenburgen zurückgezogen. Das Kanzleramt ist eine Festung. Wenn sich die Herrscher gegen die Beherrschten abkapseln, ist das ein Zeichen für ihr Altern. Es wird so weit kommen, dass sie nicht mehr gesehen werden wollen. Es gibt welche, die beschimpfen das Volk. Bertolt Brecht sagte: Sie sollen sich ein anderes Volk wählen. Es kommt vor, dass Regierende das eigene Volk zur Ausreise mahnen, wenn ihm die Regierung nicht passe. Die sind wohl nicht ganz dicht. [das heisst, sie sind verrückt]

Es werden von Seiten der Regierenden sogenannte Gegendemonstrationen organisiert. Sie schleppen dort stadt- oder landesbekannte Gewalttäter mit öffentlichen Omnibussen hin oder geben ihnen noch ein Tagegeld in die Hand. Das ist unerträglich.

## **Wildwuchs des Parteien-Systems**

V: Die angesprochenen Probleme sind keine Probleme unseres politischen Systems, sondern hängen mit den Leuten zusammen, die im Moment die Macht haben.

R: Man kann einen Wildwuchs unseres Parteiensystems betrachten. Unsere Parteien ziehen im Moment nicht besonders leistungsfähige Leute an, sondern Studienabbrecher, Leute mit Studienrichtungen, wo man ein bisschen die Augen verdreht [was könnte das sein?], aber auch richtige Taugenichtse und Schwätzer. Das kann nicht gut kommen. In jedem Beruf muss man eine Leistung vorweisen können. Wenn jemand in der Bundesrepublik Deutschland in die Politik einsteigen will, muss er einfach 18 Jahre alt sein. Wenn Sie ein Taxi fahren wollen, müssen Sie einen Personenbeförderungsschein machen. Wenn Sie die Bundesrepublik Deutschland kutschieren wollen, brauchen Sie gar nix.

Die Leute fragen sich zu Recht: Wie ist das möglich? Heute ist einer Gesundheitsminister, und morgen ist er Innenminister? <sup>[3]</sup>

V: Weil er von beidem nichts versteht?

R: Das ist aber keine gute Voraussetzung für ein Amt.

V: Die Parteien haben sich die Politik geschnappt. Merkel sagte einmal, man könne nicht erwarten, dass die PolitikerInnen das, was sie vor den Wahlen versprechen, nach den Wahlen dann auch tun.

R: Wenn das Volk nicht mehr wählen geht, dann ist die Demokratie am Ende oder vor allem keine Republik mehr.

V: Die Politiker sind von der Partei und der Fraktionsspitze abhängig und nicht mehr von der Wählerschaft.

R: Demokratie ist nur in kleinen Einheiten [Ländern] möglich. [Das ist auch meine Feststellung, denn Demokratie heisst Verteilung der Macht, was sich nur im Kleinen durchführen lässt.] In grossen hat das Volk nichts mehr zu sagen. Im Gegenteil, es wird beschimpft, wenn es kritisiert. Früher gab es die Majestätsbeleidigung. Die ist mit den Majestäten weggefallen.

## **Volksverhetzung**

Heute heisst es Volksverhetzung. Man lässt Irre nicht mehr einfach reden. Die Judenvernichtung kann nur leugnen, wer nicht alle Tassen im Schrank hat. Mit notorischen Idioten kann man nicht diskutieren. Jetzt aber wird das hochgeschaukelt zu Volksverhetzung.

[Nun folgt eine Diskussion darüber, wie der Erste Weltkrieg zustande kam. Das ist zwar auch interessant, gehört aber nicht unbedingt zum Thema. Wen es interessiert, der kann es sich selbst anhören.]

V: Es gibt jetzt Denk- und Sprechverbote in einem Rechtsstaat. Daneben werden die Leute (von den Mächtigen) aber beschimpft.

R: Die Disziplinierung des Bürgers findet auf zwei Weisen statt. Einmal durch das Sprechverbot. Man behandelt den Bürger wie einen Zweijährigen. Aber man darf einen anderen tief beleidigen und darauf pochen, das sei nun mal die eigene Meinung. Es gibt aber auch einen guten Schritt in die richtige Richtung: Ein Münchener Gericht hat es der Frau Ditfurth untersagt, Jürgen Elsässer einen glühenden Antisemiten zu nennen, nur weil sie dachte, sie dürfe dies als Ausdruck der eigenen Meinung tun.

Besonders empfindlich reagiert die Politik auf alles, was sie für rassistisch hält. Das ist sonderbar. "Rasse" bekommt wieder einen ziemlich anrühigen Geschmack.

### Rolle der Medien

V: Welche Rolle spielen die Medien?

R: Von der korrekativen Kraft der sogenannten vierten Gewalt im Staate ist wenig geblieben. Früher habe ich am Morgen die FAZ gelesen und den Deutschlandfunk gehört. Jetzt habe ich die FAZ nicht mehr abonniert. Mich interessiert sie nicht mehr. Früher bekamen wir richtige und wichtige Meldungen. Heute wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Sie haben Nachwuchsprobleme. Es gab den Witz, dass der Datenschutz erfunden wurde, um zu verheimlichen, dass die Medienschaffenden keine ordentliche Ausbildung haben.

V: Es gibt eine immer grösser werdende Kluft zwischen Politik und Mainstream-Medien einerseits und dem Volke.

R: Ich rede gerne mit diesem Volke und finde, es habe sehr vernünftige Ansichten, auch zu diesem gerade vorliegenden Thema. Diese Leute neigen zu Selbsthilfe. Ich sehe das mit Trauer. Es ist das Verschwinden eines sicheren Landes.

### Kaputtsparen der Sicherheitsdienste

V: Zu dieser Wagenburg-Mentalität und Bürgerferne der Mächtigen passt auch das systematische Kaputtsparen der Sicherheitskräfte.

R: Kaputtsparen, zum Beispiel in der Bundeswehr. Die besteht aus 50'000 Soldaten. Ein Witz, die Schweiz hat, glaube ich, mehr. Die Bundespolizei findet keinen Nachwuchs. Was macht man jetzt? Man senkt die Anforderungen. Das kann nicht gut gehen. Nichts gegen kleine und leichte Leute. Aber wenn Sie das Mittelmass unterschreiten, können Sie keine Drohkulisse darstellen, die jeder Polizist AUCH darstellen muss, AUCH. Wenn kleine Mädchen eingestellt werden, lachen die Leute.

Das Kaputtsparen des Sicherheitsapparates wird flankiert von richtigen Hasskampagnen der Medien. Wer eine Richtigstellung verlangt, läuft meistens auf. Dann versucht man (als Betroffener), das zu ignorieren. Schliesslich versucht man, den Verleumdern zu schaden. Manchmal gelingt das auch. [Weiss jemand ein Beispiel?]

### Schlimme Aussichten

V: Wohin will die politische Klasse? Merkel weiss auch, dass sie sich immer weiter weg vom Volke bewegt. Dass sie es nicht mehr beschützen kann, dass sie Gesetze bricht und Beamte zum Gesetzesbruch veranlasst [zwingt].

R: **Diese Frage kann ich nicht beantworten, ohne beleidigend zu werden. Es kommt mir vor wie eine Geisteskrankheit.** Man ist wie ratlos und fragt sich manchmal, ob man nicht selbst der Geisterfahrer sei. Was ist der Nationalstaat? Ich finde, das ist eine gute Einrichtung. Den Welt-Einheitsmenschen wird es nicht geben.

V: Eigentlich müsste mal ein Staatsanwalt Anklage wegen Rechtsbrüchen erheben.

R: Die Antwort ist schwierig. Meine ehemaligen Kollegen halten sich zurück, weil ich meine Meinung offen sage. Es wird einen Bruch geben, indem den Sicherheitskräften der Befehl erteilt wird, gegen das eigene Volk vorzugehen. Da ist dann Schluss mit lustig, weil die Leute, die ich kenne, das nicht tun werden. **Sie werden also nicht gegen das eigene Volk vorgehen.** Das wird einen Umsturz geben, den ich nicht herbeireden will, den ich eher fürchte. Daran ist die DDR gescheitert. Sie hat das nicht getan, weil die Mächtigen wussten, die NVA (Nationale Volksarmee) wird es nicht tun.

V: Mit dieser Zuversicht schliessen wir unser Gespräch. Unsere Sicherheitskräfte werden nicht gegen das eigene Volk vorgehen.

### Quellen

<sup>[1]</sup> Posted by Maria Lourdes - 03/01/2016 unter

<http://lupocattivoblog.com/2016/01/03/das-verschwinden-des-rechtsstaats-und-das-versagen-der-politischen-elite/>

<sup>[2]</sup> „Die Aufgabe des Amtes für Verfassungsschutz ist es, den zuständigen Stellen zu ermöglichen, rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die freiheitlich demokratische Grundordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes und der Länder sowie gegen Bestrebungen und Tätigkeiten der Organisierten Kriminalität zu treffen“ (Wikipedia).

<sup>[3]</sup> Für die Schweiz fordere ich ein Milizsystem. Man darf seinen Lebensunterhalt nicht mit Geschwätz allein verdienen.